

für eintreten muß. Endlich, am 28. Juni 1504 kann Columbus mit seinen Freunden und Feinden die Trümmer seines Schiffes verlassen und nach St. Domingo zurückkehren, wo sie denn auch nach einer äußerst stürmischen Fahrt — am 13. August ankamen!

Schlusskapitel.

Als ein Schiffbrüchiger war Columbus in St. Domingo angekommen, als ein solcher wurde er auch empfangen; es war mehr Mitleid als Begeisterung, was ihm bei seiner Landung entgegengebracht wurde. Wohl empfing ihn der Statthalter mit großer Auszeichnung und behandelte ihn auch fürderhin mit der größten Höflichkeit und Aufmerksamkeit; allein zu einer aufrichtigen Freundschaft zwischen beiden konnte es nicht kommen, und als Columbus allmählig sah, wie grausam man mit den Eingebornen verfahren war, da litt es ihn nicht mehr länger in dem Lande, welches er einst zu einem irdischen Paradiese hatte machen wollen. Er wollte zurück nach Spanien, um der guten Königin Vorstellungen über die Zustände auf St. Domingo zu machen. Am 12. September gieng er unter Segel, um seine letzte Fahrt zu unternehmen — es war zugleich seine gefahrvollste! Mehrere Wochen wurde er von Stürmen umhergeschleudert, während ihm die Gicht die peinigendsten